

CDU übt Kritik an der Kritik

Oliver Fröhling nimmt offenen Brief ernst

LÜDENSCHIED ■ Nach der LN-Berichterstattung zur Kritik der SPD und der FDP an dem offenen Brief des Geschichts- und Heimatvereins zum Umzug von Teilen der VHS ins Kulturhaus, äußert der CDU-Fraktionsvorsitzende Oliver Fröhling wiederum Kritik an der Kritik: „Ich finde das Schreiben des GHV sehr engagiert und mutig. Es muss erlaubt sein, deutliche Kritik äußern zu dürfen und seinem Unmut Luft zu machen, auch ohne sofort einen Alternativvorschlag präsent zu haben. Unsere Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen und wir sollten froh sein, dass sich engagierte Leute auch außerhalb der ‚klassischen Politik‘ Gedanken machen und bei diesem wichtigen Thema mitreden.“

Andersherum finde er die Hinweise von SPD-Fraktionschef Jens Voß, dass die Welt deswegen nicht untergehen würde und gebaute Wände auch wieder eingerissen werden können, relativ lax und der Wichtigkeit des Themas nicht angemessen. Es gehe hier immerhin um eine ganz starke Säule der Lüdenschieder Kulturlandschaft.

„Wir nehmen jedenfalls die aus unserer Sicht gut vorgebrachten und schlüssigen Sachargumente des GHV mit in unsere Diskussionen innerhalb der Fraktion auf und nehmen diese kritische Sicht sehr ernst. Dies sollten auch die anderen Parteien tun, vor allem die SPD, wo doch zwei der Unterzeichner des offenen Briefes langjährige prominente SPD-Mitglieder sind, die für ihr Engagement und ihren Einsatz über Parteigrenzen hinweg sehr geschätzt werden.“

SPD und FDP hatten dem Geschichts- und Heimatverein vorgeworfen, mit ihrem Brief gegen die VHS-Umzugspläne übers Ziel hinausgeschossen zu sein. ■ my